

Parved

We will always return!

Inhaltsangabe

Die (am Anfang) 14-jährigen besten Freundinnen Alyssa McKinnon und Christy McWarren gehen 1974 zusammen mit den Maraudern James Potter, Sirius Black, Remus Lupin, Peter Pettigrew und ihrer Freundin Lily Evans in die 4. Klasse der Hogwartsschule für Hexerei und Zauberei. Dabei erleben die Viertklässler viele Abenteuer... als eines Tages 6 von ihnen sich auf den Weg in ein neues Abenteuer begeben, passiert das Unvorstellbare...

Vorwort

Die FF wird von mir und meiner besten Freundin verfasst.

Die Freundinnen Alyssa und Christy berichten abwechselnd aus ihrer Sicht.

Und das Wichtigste: Die Figuren und die Welt von Harry Potter, um die es hier geht, gehören ganz allein der zauberhaften Joanne K. Rowling.

Die spezielle Story und die erfundenen Personen gehören meiner Freundin und mir.

Aber jetzt genug der Vorrede und ab in die Story!

Inhaltsverzeichnis

1. Hektik... und das am frühen Morgen!- Alyssa
2. Something about Christy
3. Planungen und Geschwisterliebe- Alyssa

Hektik... und das am frühen Morgen!- Alyssa

Hektik... und das am frühen Morgen!- Alyssa

Ich lag in meinem kuschligen weichen Bett und öffnete verschlafen die Augen. Mein erster Blick galt der Uhr an der Wand gegenüber von meinem Bett, die gerade: „Aufwachen du Schlafmütze“, rief. Es war gerade einmal 8 Uhr. Erst nach einigem überlegen fiel mir ein, dass ja heute der 24. August war und meine beste Freundin Christy heute zu mir kam, um bis zum Ende der Sommerferien zu bleiben. Hektisch sprang ich auf. Es war 8 Uhr, das bedeutete, dass ich nur noch 3 Stunden Zeit hatte, um mein Zimmer aufzuräumen, zu frühstücken, einkaufen zu gehen und mit Liza, meiner Labradorhündin Gassi zu gehen- achja das Katzenklo musste ich auch noch sauber machen. Doch zunächst einmal stürmte ich ins Bad, um kalt zu duschen und endlich etwas munterer zu sein, meine taillenlangen Haare zu waschen, mich anzuziehen und mich kurz zu schminken. Als ich die Badtür öffnete und rausstürmen wollte, prallte ich an jemandem ab: „Oh guten Morgen Dad. Ich hab Stress, du weißt ja Christy kommt heute.“ Mein Vater sah mich lächelnd an und meinte nur: „Okay. Dann mach mal los. Die Einkaufsliste liegt unten in der Küche. Du brauchst bloß für euch beide und deinen Bruder einzukaufen. Deine Mum und ich fahren 2 Wochen in den Urlaub nach Griechenland. Da habt ihr Nasen eure Ruhe!“ Lachend ging er an mir vorbei ins Bad. Wenn meine Eltern tatsächlich die ganze Zeit weg sein würden, würde das auf jeden Fall eine klasse Woche werden. Voller Vorfreude rannte ich in die Küche, nahm den Einkaufszettel und etwas Geld mit und ging aus dem Haus.

Innerhalb von einer Stunde war der Einkauf erledigt. Als ich gerade zu Hause ankam, sah ich wie mein Bruder Robin und meine Eltern bereits um das Familienauto herumstanden und die Koffer in den Kofferraum packten. Meine Mum kam zu mir und meinte: „Guten Morgen Alyssa. Wir haben uns gestern Abend kurzerhand entschieden zu Marlene (meine ältere Schwester) nach Griechenland zu fahren und mal einen Urlaub wie Muggel zu machen. Lasst das Haus in der Zeit ganz! Okay? Und wenn ihr am 1. September abreist bringt bitte Liza zu den Nachbarn. Sie werden sich für die restliche Woche um sie kümmern. Wenn es sonst Probleme gibt, schick uns einen Patronus! Der ist schneller als alle Eulen und kann sich nicht verfliegen. Ich glaub unser alter Kauz würde das nicht überleben. Also pass auf dich auf Ellie und sei nett zu allen!“ Sie umarmte mich noch liebevoll und gab mir einen Kuss und dann verabschiedete ich mich von meinem Dad.

Zusammen mit Robin sah ich dem Auto hinterher, bis es um eine Kurve gebogen war.

„Bruderherz könntest du vielleicht mir zuliebe die eingekauften Sachen in den Kühlschrank räumen? Dann könnte ich schon mein Zimmer aufräumen und dann noch mit Liza rausgehen.“ Robin dachte kurz nach: „Mh na okay.“ „Du bist ein Schatz!“, sagte ich strahlend und gab ihm einen Kuss auf die Wange. Dann machte ich mich gleich wieder auf den Weg nach oben in mein Zimmer, während mein Bruder mir verwirrt hinterher sah. Oben angekommen, stopfte ich alles schnell in meine Schränke, nur um dann festzustellen, dass alles wieder hinaus fiel. Also musste ich alles noch einmal ausräumen und ordentlich in den Schränken verstauen. Mein Blick fiel wieder auf meine Zimmeruhr und ich sah, dass ich nur noch eine dreiviertel Stunde Zeit hatte. Also spurtete ich in die Küche, nahm mir schnell etwas Müsli und aß so schnell ich nur konnte. Dann räumte ich meine Schüssel weg und suchte nach meiner Hündin, die mich schon vor der Tür freudig erwartete. Ich hakte die Leine in ihr Halsband ein und schon ging es raus ins Grüne in einen nahe gelegenen Wald. Nach 15 Minuten musste ich aber leider schon wieder umkehren und so hatte ich es gerade noch rechtzeitig nach Hause geschafft.

Bitte schreibt Kommis, wie es euch gefallen hat!!

viele liebe Grüße, Parved

Something about Christy

Something about Christy

Knurrend wie ein Hund wachte ich an diesem Morgen durch etwas feuchtes das über meine Wange glitt, auf. Leicht angeekelt bei dem Gedanken wer oder was das sein könnte öffnete ich die Augen und blickte in das Gesicht meiner kleinen Katze Lissy. Ich lächelte sie an und wischte mir über meine feuchte Wange. Dann drehte ich mich um und sah auf meinen Wecker. Mist schon 9 Uhr. Blitzschnell sprang ich auf, wobei Lissy vom Bett fiel. „Tut mir leid Kleine“ Ich legte sie wieder aufs Bett wo sie sich zusammen rollte und einschlief. Heute war ein so schöner Tag und er würde in ca. 2 Stunden noch schöner werden, denn da sah ich endlich meine beste Freundin Alyssa wieder. Ich suchte mir ein paar Klamotten zusammen und ging ins Bad um mich nach dem Duschen gleich umziehen zu können. Frisch rausgeputzt ging ich runter in die Küche wo schon meine Mum am Tisch saß und Zeitung las: „Guten morgen Liebes“ „Morgen Mum“ ich setzte mich neben sie an den Tisch und begann zu essen. In unseren Haushalt gab es keinen Mann. Die letzten Liebschaften meiner Mutter hatte ich meist vergrault. Ich fand das nicht schlimm denn ich fand dass wir ohne Männer bestens zurecht kamen. Von ihrem letzten Freund musste sich meine Mutter trotzdem ein Kind anhängen lassen. Die kleine Marissa war nun 3 Jahre alt und auch wenn sie eigentlich total süß war, konnte sie manchmal ganz schön nerven. „Wir werden später zu Alyssa apparieren“ sagte meine Mutter durch die Zeitung durch. „Ok ich pack noch die restlichen Sachen ein.“ Ich verschwand in mein Zimmer und fing an meinen eh schon überfüllten Koffer noch voller zu stopfen. Schließlich würde ich nach den Ferien bei Alyssa zusammen mit ihr nach Hogwarts in unser 4. Schuljahr fahren. Als ich mit Koffer packen fertig war, legte ich mich auf mein Bett und starrte an die Decke bis ich auf einmal einschlief. So wie immer träumte ich von einer Person die ich noch nie in meinem Leben gesehen hatte. Meinem Vater. Da ich ihn nicht kannte kam er im Traum nur als verummte Gestalt vor. Ich hatte nie meine Mutter nach meinem Vater gefragt, da ich wusste, dass es ihr schwer fiel darüber zu reden. Ich wusste nur eins und zwar, dass mein Vater ein Vampir war und ich dadurch ein halber Vampir. Dieses Geheimnis teilte ich sonst auch nur mit meiner besten Freundin.

1 Stunde später wurde ich von meiner Mutter geweckt: „Mensch Christy wir kommen zu spät“ sie stand mit Marissa auf dem Arm vor meinem Bett und blickte auf mich herab. „Tut mir leid“ gähnte ich und ging noch schnell ins Bad um meine langen schwarzen Haare zu einem Zopf zusammen zu binden. Ich stellte mich neben meine Mutter, nahm Lissy auf den Arm und hielt meinen Koffer fest. „Von mir aus kann es losgehen“ ich freute mich schon total Alyssa endlich wieder zu sehen. „Warte noch kurz ich bring Marissa schnell rüber zur Nachbarin“ „Na hoffentlich stellt sie mit ihren Zauberkraften nicht irgendwas an du weißt sie hat sie noch nicht unter Kontrolle“ sagte ich etwas vorwurfsvoll. „Ja aber wir sind ja schnell wieder zurück“ Sie rannte schnell rüber und ich wartete solange auf sie. Als sie wiederkam nahm sie meine Hand und zusammen apparierten wir vor das Haus von Alyssa. Strahlend über beide Ohren, klingelte ich sofort an der Tür.

so das war das 1. Kapitel meiner Freundin.

Erstmal vieeeelen Dank für eure Kommiss!!!

@ **nora^^**: es freut mich wenn dir das Kapitel gefallen hat :) Ich glaube Alyssa ist auch ganz froh, dass sie so tolle Eltern hat^^ den fehler habe ich korrigiert. Danke für den Hinweis!

@ **MagicLuna**: Da kommt auf jeden Fall noch mehr Spannung rein! Die ersten Kapitel sind ja auch immer nur die Einleitung zur Geschichte^^

viele liebe Grüße, Parved

Planungen und Geschwisterliebe- Alyssa

Planungen und Geschwisterliebe- Alyssa

Schon als ich in unsere Straße einbog, sah ich wie Christy gerade an der Haustür klingelte und mein Bruder ihr öffnete. Zwar verstand ich nicht was sie sagten, aber es sah aus als würden sich die Beiden da in der Tür köstlich amüsieren. Ich ging nun also auch zu unserem Haus und an Robin gerichtet meinte ich: „Na startest du schon wieder Annäherungsversuche?“ Von einem kleinen Kicheranfall geschüttelt, begrüßte ich meine beste Freundin mit einer innigen Umarmung. Ich doch schon immer gewusst, dass mein großer Bruder etwas von Christy wollte, er würde es nur nie vor jemandem zugeben. Aber es sah echt jeder Blinde, dass er ihr seit der zweiten. Klasse hinterher blickte, wo auch immer sie auftauchte. Als ich meinen Bruder noch mal genau musterte, musste ich außerdem feststellen, dass er seine besten Sachen angezogen und sich die Haare gegelt hatte. „Na komm, lass uns erstmal reingehen. Soll ich dir was ab...?“ „Ich mach das schon!“, schnitt Robin mir das Wort ab und schon hatte er sich Christys Koffer und Tasche geschnappt und brachte sie nach oben.

Meine beste Freundin sah mich fragend an. Ich zuckte mit den Schultern. „Du weißt doch, dass er auf dich steht! Wenn du willst kannst du schon mal hochgehen, ich geb nur Liza noch schnell was zu trinken.“ Das tat ich dann schließlich auch und fünf Minuten später ging ich in mein Zimmer hoch, wo ich- wie sollte es auch anders sein- Christy zusammen mit Robin quatschend und lachend auf dem Boden sah.

„Na ihr zwei Turteltauben, darf ich mich zu euch setzen?“ Erst jetzt hatten die beiden überhaupt bemerkt, dass ich im Zimmer war. „Nein du darfst gleich wieder raus gehen.“, sagte mein Bruder neckend. Lachend schüttelte ich den Kopf und setzte mich zu den beiden auf meinen Zimmerboden.

„Habt ihr schon eine Idee was wir die ganze Woche machen könnten?“

„Mh vielleicht in so ein Muggelbad gehen.“, meinte Christy nachdenklich.

„Naja ich hab letztsens gehört, dass ganz in unserer Nähe ein Zaubererfreibad aufgemacht haben soll. Das wäre bestimmt auch cool. In den Muggelbädern ist ja nie was los.“

„Ja stimmt das stand im Tagesprophet. Vielleicht sehen wir ja ein paar bekannte Gesichter.“

Nachdem das geklärt war, machten wir uns einen Plan, was wir jeden Tag machen wollten und der versprach, dass es wohl sehr lustig werden würde.

Es war Mittag geworden und nun stellte sich die Frage: „Was wollen wir essen?“

„Spaghetti!“, kam es von Brüderchen und bester Freundin gleichzeitig.

„Na gut, ausnahmsweise. Ich würde sagen wir begeben uns alle runter und kochen zusammen. Das macht mehr Spaß wie wenn nur einer kocht und ich kann euch schließlich nicht alleine hier oben in meinem Zimmer lassen.“, fügte ich zwinkernd hinzu, was mir einen was- glaubst- du- was- ich- vorhab- Blick von meinem Bruder und einen Stoß in die Seite von Christy einbrachte.

„Okay okay ist ja gut, kommt ihr jetzt oder wollt ihr hier versauern?“

Ich stand auf und ging schon mal runter zur Küche um alle Zutaten herauszusuchen.

Gerade als ich auf dem Hocker stand und versuchte an die Spaghettipackung im Regal heran zu kommen, traten auch Robin und Christy ein.

„Kann ich dir irgendwie helfen Schwesterherz? Du siehst aus als wärst du zu klein für das Regal und bei deinem Versuch an das Päckchen ranzukommen siehst du aus wie unsere Katze, wenn sie nach einem Faden schlägt.“, lachte er.

„Schönen Dank auch, aber du kannst mir gerne helfen!“, sagte ich leicht säuerlich und sprang vom Hocker.

So das war mal wieder ein neues Chap. Sorry für die lange Zeit, die ihr warten musstet!

Hoffe, dass ich trotzdem ein paar Kommie krieg =)

lieb guck